

# COLETTE

## Renauds Weib

### Die ersten Gutachten:

Den neuen Roman der Colette: „Renauds Weib“ halte ich für ein sehr gutes Frauenbuch. Wer die früheren Bücher dieser charmanten Frau kennt, wird auch „Renauds Weib“ mit Genuß und nicht ohne Gewinn lesen. Wenn ich Ihnen nun noch sage, daß ich den Roman in einer Nacht ausgelesen habe, so glaube ich, diese Tatsache als ein gutes Zeichen für die Qualität des Buches nehmen zu dürfen. *Hanns Arens, Bücherstube am Museum, Wiesbaden*

In die innersten Geheimnisse weiblichen Erlebens leuchtet der Scharfblick dieser Frau hinein. Mit schonungsloser Offenheit werden hier die intimsten Probleme von Ehe und Liebe erörtert. Jedoch nicht um der Pikanterie willen wird hier von den tiefsten Geheimnissen der weiblichen Psyche der Schleier weggezogen, der tiefste Sinn aller dieser Bekenntnisse ist die Enthüllung jener geheimen Tragik, die hinter den hier behandelten Problemen lauert. *Hamburger Fremdenblatt*

Colettes „Renauds Weib“: das ist das Thema der Shakespeare-Sonette aus der Perspektive des Weibes. Welche Dichte der Anschauung – welche moralische Kraft! Nirgends entgleitet das erstaunliche Buch aus dem Gebiet der großen Kunst in das des Lasciven. Immer bleibt es trotz seiner Tollheit rein; denn von der ersten bis zur letzten Seite waltet – nicht Spielerei mit dem Raummöglichen – sondern Schicksal: die Notwendigkeit der Leidenschaften. *Dr. Rüdiger von der Goltz (Wiesbadener Fremdenblatt)*

Gleich den übrigen Publikationen der in letzter Zeit stark gelesenen Autorin, die in Nina Carolus eine flotte Übersetzerin gefunden hat, wird auch dieses Buch in Massenaufgaben verschlungen. *Volkszeitung, Heidelberg*

\*

M. 6.– in Ballonleinen, M. 4.50 kart., 280 Seiten

Rabatt 40% und Partie 11/10

☐

---

WENDT & CO. VERLAG / DRESDEN-BL.

Auslieferung für Österreich und Nachfolgestaaten: Josef Rubinstein, Wien VII/2, Sigmundsgasse 11

---